

GRÜNE Ahornweg 7 59348 Lüdinghausen

Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften,  
Klima und Mobilität  
Herrn Vorsitzenden J. Borgmann  
Borg 2  
59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, 11.03.2022

## **Einsatz von „Solarlaternen“ für die Beleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen**

Sehr geehrter Herr Borgmann,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt, das im Betreff genannte Thema auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung am 31.03.2022 zu setzen.

### **Begründung:**

Straßenlaternen sind wichtig für die Bürger\*innen in Lüdinghausen. Sie spenden Licht und geben ein Gefühl von Sicherheit. Allerdings werden die laufenden Kosten aufgrund steigender Strompreise in Zukunft ein tiefes Loch in den Haushalt der Stadt Lüdinghausen reißen.

Die aktuelle weltpolitische Situation macht klar, dass Bund, Land aber auch Kommunen in Sachen Stromerzeugung unabhängiger werden müssen. Auch die Stadt Lüdinghausen kann hier einen weiteren Schritt vollziehen, um mehr erneuerbare Energien zu nutzen, und von niedrigeren laufenden Kosten zu profitieren.

Solarlaternen – das sind technische Kompaktsysteme, die neben der Leuchte ein Solarmodul sowie einen Batteriespeicher besitzen – haben den großen Vorteil, dass es sauberer Solarstrom ist, der durch Module am Aufstellort selbst erzeugt und dann genutzt werden kann. Die Stadt Brilon etwa hat im vergangenen Jahr bereits einen entsprechenden Schritt in diese Richtung getan. Auch die Stadt Soest zieht nach und steigt auf Solarlaternen um.

Solarlaternen gibt es auch mit einer so genannten Wintererweiterung. Diese Erweiterung hat, wie der Name schon vermuten lässt, ein doppeltes Akkusystem und ein größeres Modul. Hier hält der Speicher einige Tage lang auch ohne Sonneneinstrahlung. Die Firmen Ronotik aus Heidelberg und Geo-Technik aus Großkrotzenburg stellen diese Systeme selbst her. Laut dieser Hersteller, lassen sich die Solarmodule bei Verschmutzung durch Laub oder Schnee leicht mit Wasser reinigen.

Wichtig ist auch, auf insektenfreundliches Licht (Farbtemperatur!) zu achten, um dem Insektensterben entgegenzuwirken. Um die Expertise von erfahrenen Menschen auf dem Gebiet

der Lichtverschmutzung und insektenfreundlichen Beleuchtung zu erhalten, soll die Verwaltung in diesem Zusammenhang mit den „Paten der Nacht“ Kontakt aufnehmen und zusammenarbeiten.

Um auch Lüdinghausen und Seppenrade in Zukunft günstige, sichere und moderne Lichtquellen bieten zu können, beantragt unsere Fraktion.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung prüft bei allen künftigen Siedlungs- und Bauvorhaben, die Straßen und/ oder Zuwegungen mit einem adaptiven, solar betriebenen Beleuchtungssystem („Solarlaternen“) auszustatten. Die Belange von Tieren - insbesondere Insekten – werden dabei berücksichtigt, Stichwort Farbtemperatur.
2. Die Verwaltung prüft zugleich, an welchen Stellen ein Austausch bisheriger Straßenlampen durch „Solarlaternen“ mit adaptiver und insektenfreundlicher Beleuchtung möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Eckart Grundmann  
– Fraktionssprecher –



Dennis Sonne  
– Stadtverordneter –